

Ludwig I [der Erste], König von Bayern Berlin [u.a.], 1926

Goethe über König Ludwig I.

urn:nbn:de:hbz:466:1-72927

Goethe über König Ludwig I.

(II. Abidnitt des Rilms)

Bei dem Besuche am 8. April 1829 zeigte Goethe dem Eckermann einen Brief König Ludwigs I. von Bayern, aus Rom datiert. Eckermann sagt darüber:

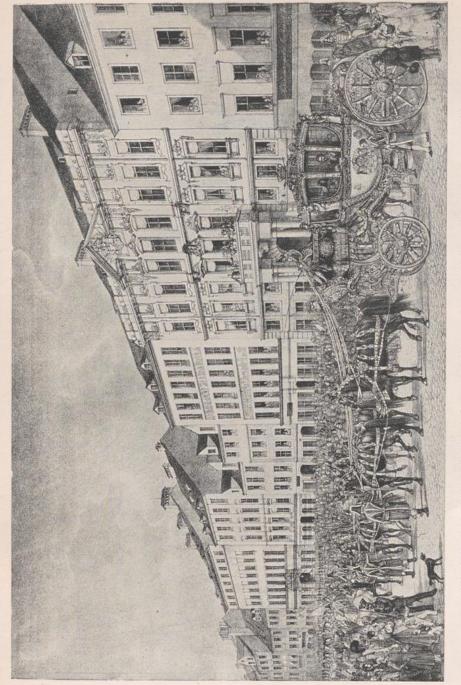
"Überall war der Brief durchweg so schön und menschlich emp= funden und ausgedrückt, wie man es von so hohen Personen nicht erwartet. Ich äußerte meine Freude darüber gegen Goethe.

Da sehen Sie einen Monarchen, sagte Goethe, der neben der königlichen Masestät seine angeborene Men= schennatur gerettet hat. Es ist eine seltene Erscheinung und deshalb erfreulicher."

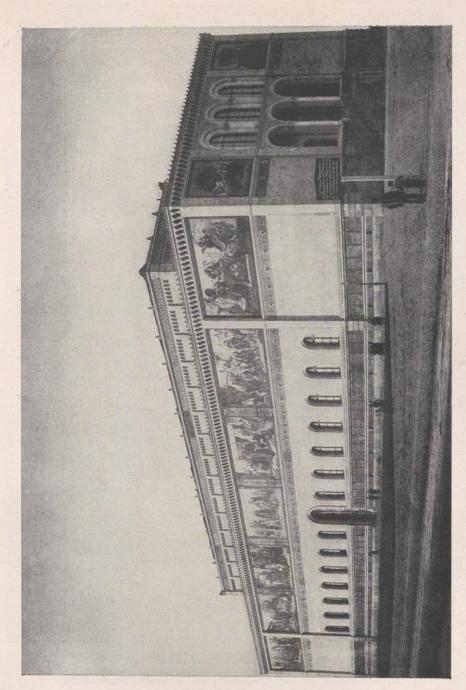
(Edermanns Befprache mit Goethe)

Mondist lab it, fin Hun der like Willt der dannen die gannen, Wirk min dein Talen lüfman.

Sinnspruch Ronig Ludwigs I. für feinen Sohn Ronig Otto von Griechenland



21. Auffahrt König Ludwigs zur Eröffnung der Ständeversammlung von 1827 (Kilm II. Abschnitt)



22. Die Neue Pinatothet, Nach einer alten Aufnahme mit den Fresten Bilhelm von Kaulbachs



23. König Ludwig I. umgeben von Künstlern und Gelehrten (Bilm III. Abschnitt)



24. Abichied des Königs Otto von Grichenland im Treppenhaus der Refidenz am 6. Dezember 1832 (Bilm II. Abfcnitt)

Defin Rocken (Vis . Sof Lalignifol -Polist un Palu dun Plaba, wie del But de Logra - fo just Sis Vala. Pathalfunt make well fothablishe fulla m., Tials if del failighte. Tenty fall May werder, in Lugar, aben Senty orginglis, win Lagra jun Anotheril de Fent Jan. Wis die Soiller , find win Fairly for, und wafe now fries both obylain unher unfrances tur places. Had mein Vofor has pairft del falke on , her abor for gelacture of with leit / ming of tout perform Zichenla Tizhaid A seins I judan Manfilan, einet fin Name sanzing = lif also fazinde fangheizen/sfath. Julanan weift Kinharo all from , about wings to dient wooden. Uleverying fliper Vis mainem Volus grapen transveril (tentiflands forbleined) und gagen lat Franço / 1/1/2 - Mo/200 (ain/an Handenber) nin . Mis han sin hently for . Frankring framed figur . Joleng chungford, of leford and four tentiffeed regarillow underloange a befilt, bou Tentyflew you dem of Gifords, and dwaif Townfor and Tage in gefines fall.

Ludwig I. an den Erzieher feines Erstgeborenen, des Kronprinzen Max (fiehe folgende Seite)